



Bad Krozinger
BÜRGERFORUM e.V.

KBF – Bad Krozinger BürgerForum

–

30 Jahre

–

Herzlich willkommen !

Eine kleine Zeitreise

1. Gründerjahre ...

Vereinsregistereinträge/Gründerprotokoll:

- **KBF-Gründung** : **1. Vors. A. Dierenbach 19.11.93**
(VR310336) **(C. Rohn 28.01.2000,**
T. Peter 01.03.2002)
- **KBF-Satzung**: **17.10.93**
- **Gründungsmitglieder**: **A. Dierenbach(1.V), G. Ferch(Pr),**
A. Fliegau, M. Fessler, U. Mandel
(SF), L. Peter(2.V), B. Roeder(2.V),
D. Ritzenthaler(F), A. Blansche
(KP), M. Solowjeff(KP)
- **KBF-Ziele**: **Parteiunabhängige Arbeit**
Aktive Einbindung der Bürger
Verantw. f. zukünft. Generationen

1. Gründerjahre ...

Vereinsregistereinträge/Gründer-Protokoll:

- **KBF-Ziele:**
 - Gegenpol zu etabl. Polit. Parteien**
 - Gegenpol zu radikalen Parteien**
 - Minderung d. Politikverdrossenheit**
- **Arbeitskreise:** (Monatl. Sitzungen, 1.Dienstag i. Monat)
 - Gemeindeentwicklung**
 - Verkehr**
 - Energie, Umwelt, Land-/Forstwirtschaft**
 - Soziales**
 - Kultur**
 - Kurbetrieb, Fremdenverkehr, Gastro**
 - Finanzen**

2. Themen ...

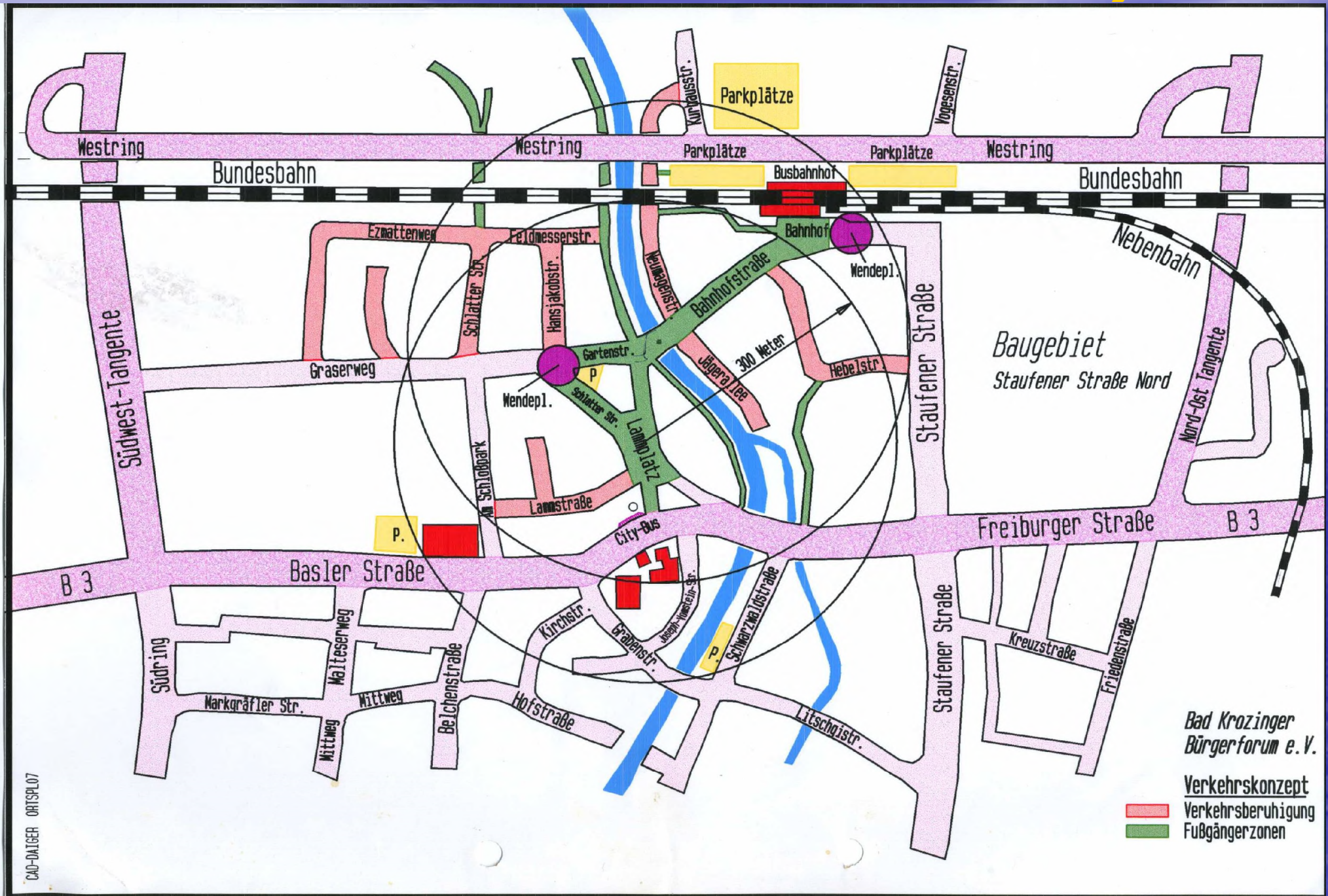


Bad Krozinger
BÜRGERFORUM e.V.

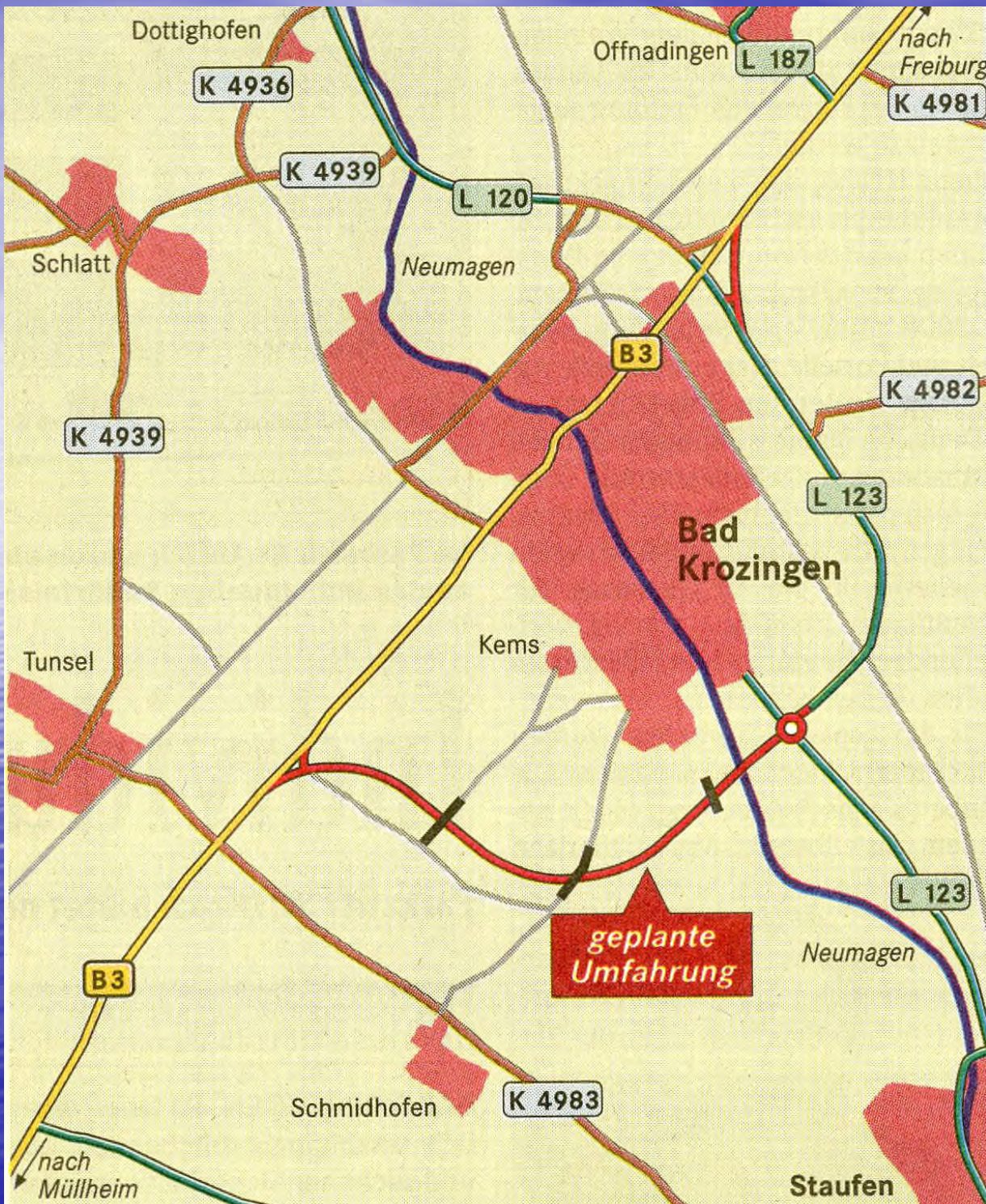
***„Gemeinsam für ein
I(i)ebenswertes Bad Krozingen“***



2.1 Entw. unseres Innerort-Konzepts-(1995 – Präsentation Badischer Hof)



2.2 Bad Krozingen- B3 Orts-Umfahrung



2.3 Weitere Themen ...

- Hochwasserschutz
- Grabensystem
- Jugend & Soziales
- Rad- & Verkehrswege - ÖPNV
- Massnahmen Innerortsberuhigung



2. Themen & Vorträge ...



KBF-Ziel: Präsentation AK-Ergebnisse in der Öffentlichkeit ->
Ergänzung zu: Agenda 21/Bürgergutachten

A photograph of a large, mature tree with a thick trunk and dense green foliage, set against a dark, misty forest background. The tree is the central focus of the lower half of the slide.

Bad Krozinger
BÜRGERFORUM e.V.

2.3 Kreisverkehre an den Ortseingängen - unsere „Visitenkarten“



- **Geschwindigkeitsbremse, Lkw-Begrenzung, Verkehrsregulierung**
- **Attraktive, aber nicht pompöse Gestaltung**
- **Wirtschaftlichkeit: Wappen, Blumen, Büsche**
- **Gezielte Fußgänger-/Radfahrerführung**

Erforderlich bei:

Südring

Staufener Straße

Biengener Allee

Willig / Hagebau / L 123

2.4 Parkleitsystem



- Einfache, übersichtliche, lesbare Wegweiser zu den Parkplätzen
- Angabe der Parkplatzgröße/Stellplätze:
 - ❖ – Im Grün
 - ❖ – Josephshaus
 - ❖ – Bahnhof-West
 - ❖ – Kurgebiet
 - ❖ – Becker-Klinik
- Hinweis auf Parkplätze an jeder Kreuzung
- Schematischer Stadtplan mit Platzübersicht auf jedem Parkplatz
- Hinweise zur Führung von einem Parkplatz zum nächsten etc.



2.5 Orientierungstafeln



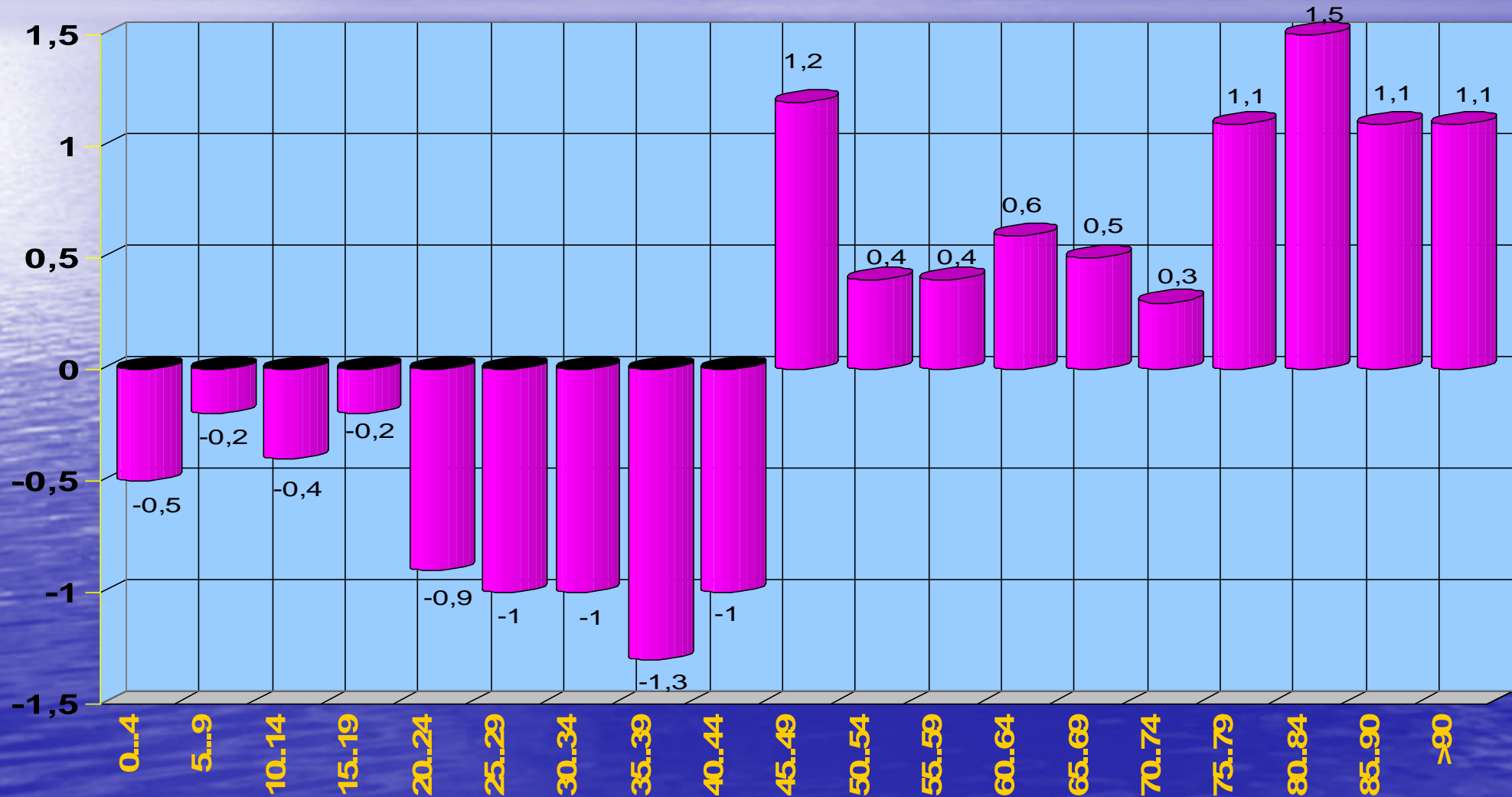
- **Stadtplan inkl. Straßenverzeichnis und Merkmale**
- **Hinweise auf Gastronomie/Hotels, Sehenswürdigkeiten, Ämter+Öffentliche Gebäude (inkl. Polizei, Kurverwaltung)**
- **Hinweise auf Teilorte, Parkplätze, Kliniken**
- **Hinweise auf Busse, Taxen, Bahnverbindungen**
- **Anknüpfung an Leitsysteme**

- **Standorte:**
 - Bahnhof Ostseite**
 - Ortseinfahrten**
 - Parkplätze**
 - Lammplatz/Rathausplatz**

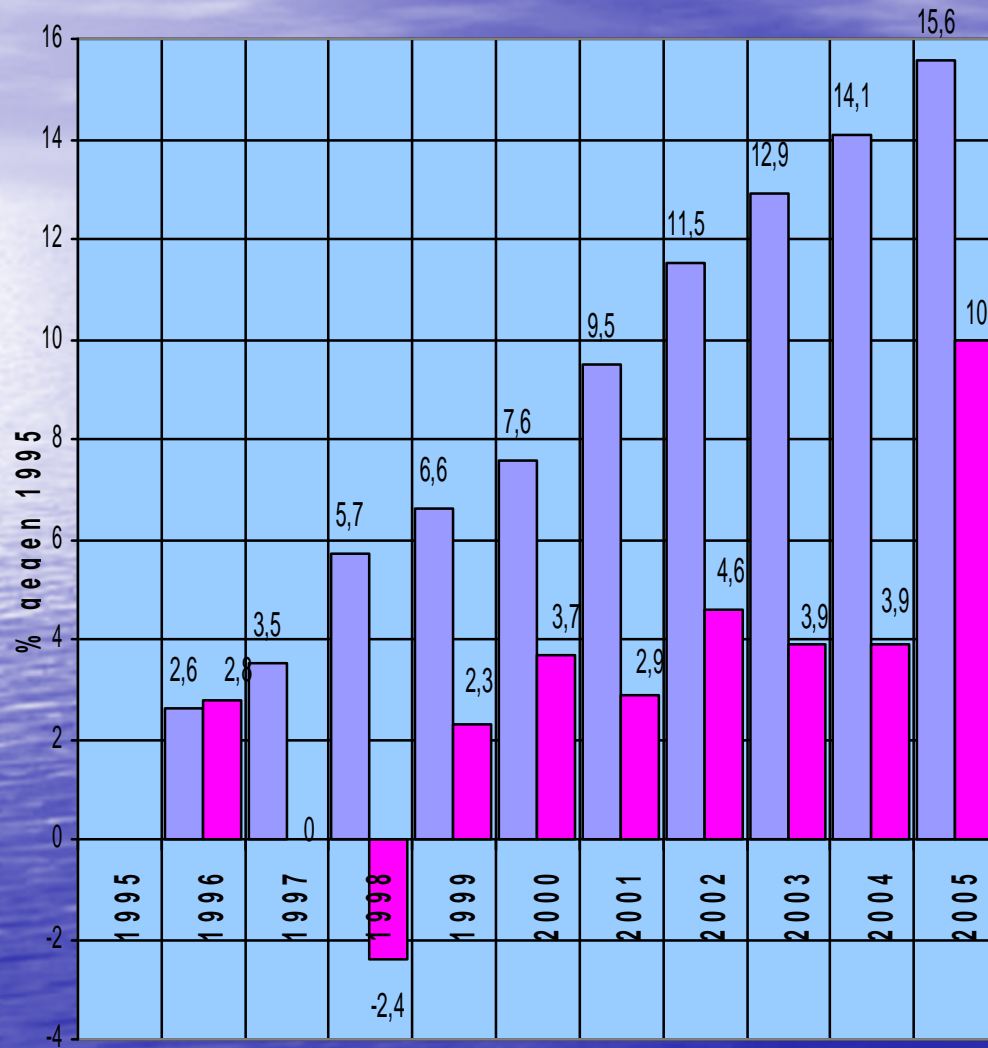
Beachten:

**gute Parkmöglichkeit vor den Tafeln
gut lesbar/sichtbar/auffällig/beleuchtet**

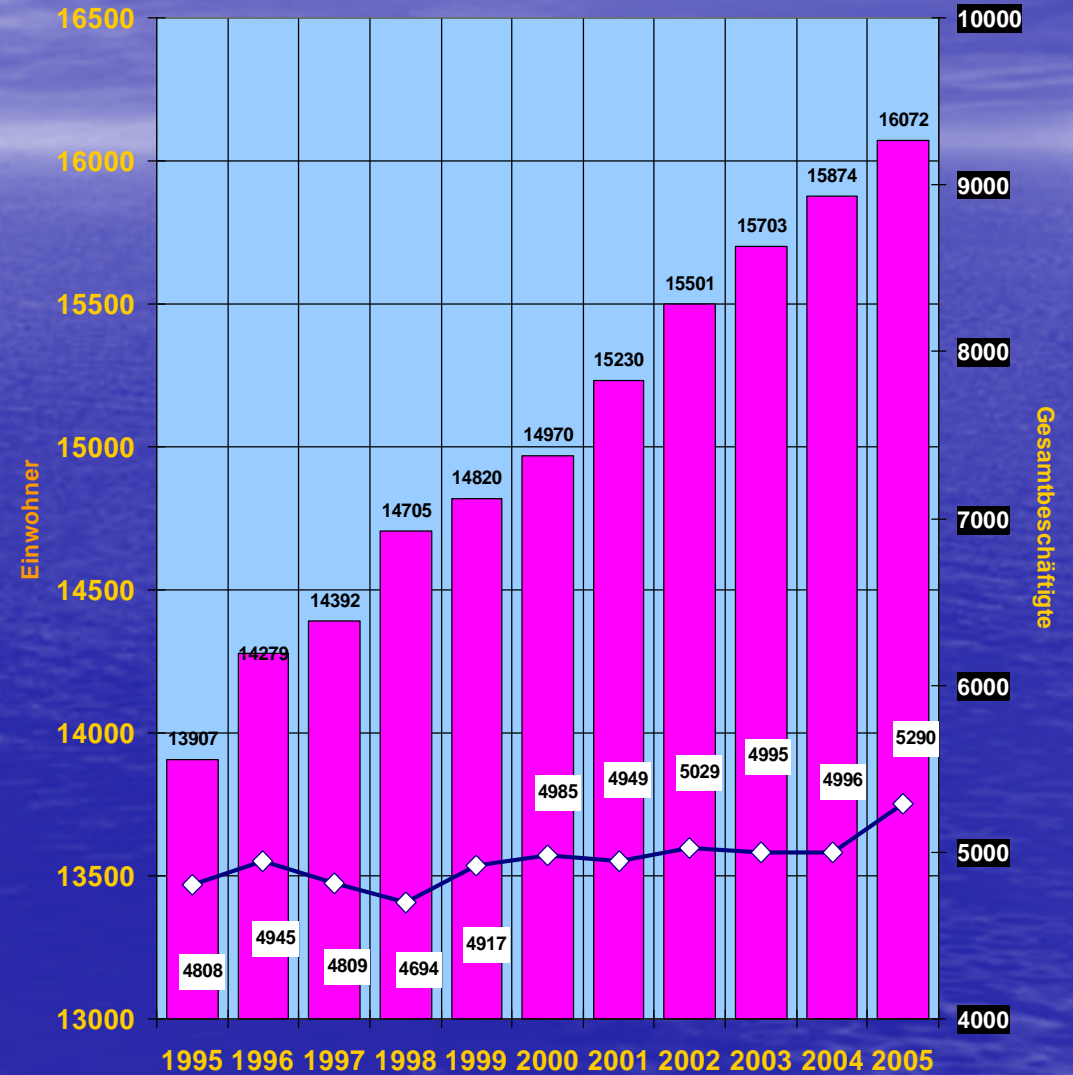
2.6.1 Altersunterschiede der Bevölkerung Bad Krozingen zu Baden-Württemberg



2.6.2 Entwicklung der Einwohnerzahl und der Arbeitsplätze in Bad Krozingen

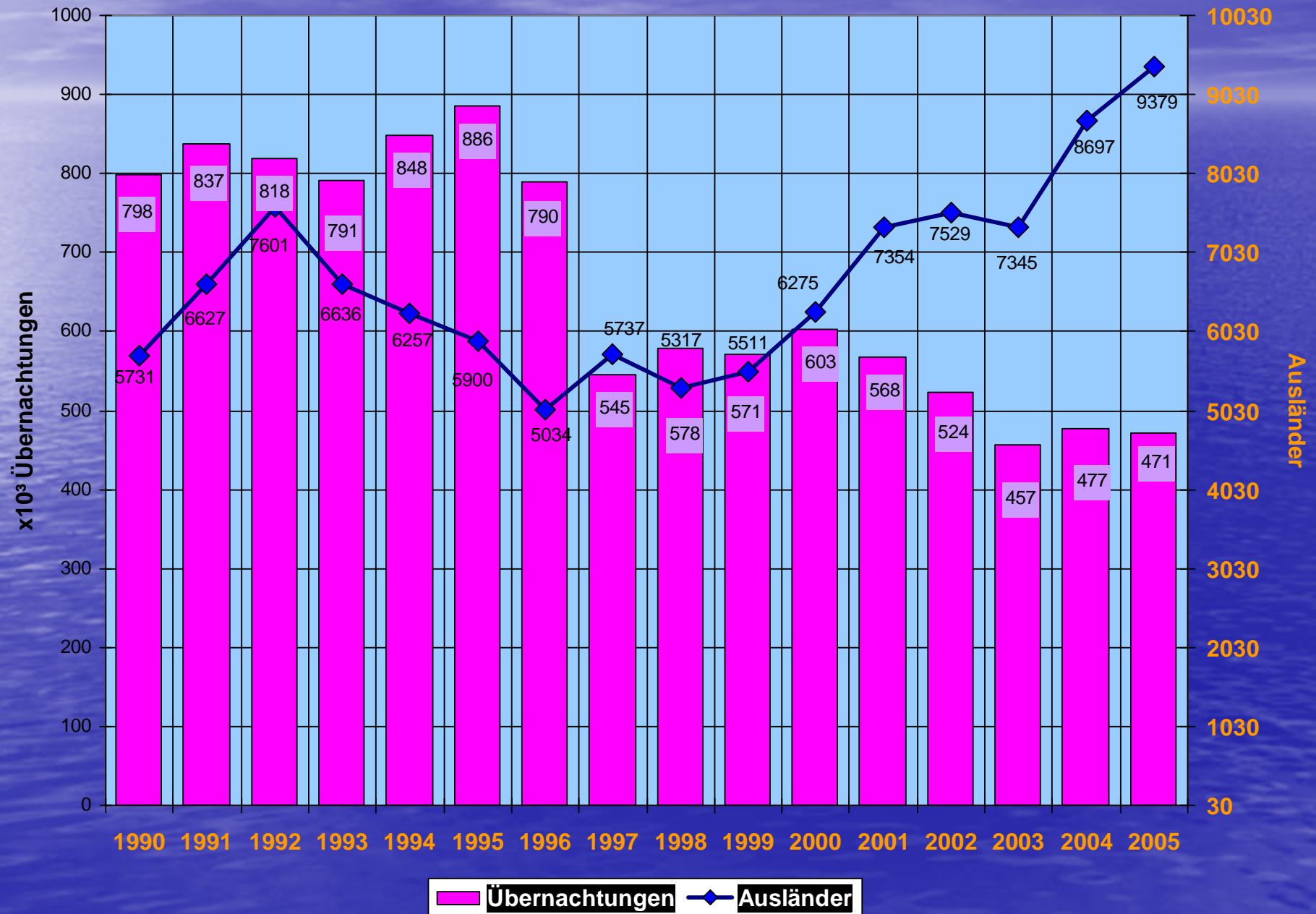


□ Einwohner ■ Arbeitsplätze



■ Einwohner ◆ Gesamt-Arbeitsplätze im Ort

2.6.3 Besucher von Bad Krozingen: Gesamtzahl / Auslandsgäste



2.6.4 Zielsetzungen

- Das Einkaufserlebnis Magnet für Einwohner, Neubürger und Besucher
- Attraktiver Innenort Fassaden, Blumenschmuck etc.
- Fußgänger und Radfahrer haben Vorrang vor Autoverkehr; Kleinkinderfreundlichkeit beachten!
- Autoarmer Innenbezirk, kurze Wege zwischen Parkplätzen und Innenort
- Verkehrs-Leitsysteme für Personen-, Rad- und Autoverkehr im Innerort
- Kulturprogramm muß stadtseitig verbessert werden

Kriterien: **Kosten / Nutzen beachten !!**

2.6.4 BZ-Veröffentlichung nach Vortrag

Stadtentwicklung mit klarem Konzept, statt aus dem Bauch heraus

Bad Krozinger Bürgerforum hat eine Fülle von Verbesserungsvorschlägen erarbeitet, die nun öffentlich präsentiert und zur Diskussion gestellt werden sollen

BAD KROZINGEN (mad). Einen „Wegweiser zur Stadt mit Flair“ möchte das Bad Krozinger Bürgerforum (KBF) in enger Zusammenarbeit mit den Einwohnern des Heilbades erstellen. Seit zwei Jahren hat dafür eine Arbeitsgruppe mit dem Vorsitzenden Till Peter, den ehemaligen Gemeinderäten Ursula Mandel und Anton Dierenbach sowie Hubertus Reh, der umfassendes statistisches Datenmaterial beisteuerte, umfassende Vorbereitungen getroffen. Das Ergebnis ist eine verdienstvolle Bestandsaufnahme, die in Form einer Power-Point-Präsentation am kommenden Donnerstag, 15. März, 19.30 Uhr, im evangelischen Gemeindehaus der Öffentlichkeit vorgestellt wird.

Auch beim Bürgerforum weiß man, dass die Freigabe der Umgehung 2008 die Entwicklung der Innenstadt beflügeln wird. Damit aber im Gemeinderat nichts aus dem Bauch entschieden wird, soll nun ein Leitfaden entwickelt werden, der eine Fülle von Vorschlägen unterbreitet, wie Bad Krozingen künftig aussehen könnte. Nicht die „autogerechte Stadt“ stehe dabei im Blickpunkt, sondern ein Lebensraum, der vor allem Fußgängern und Radfahrern den Vorrang gibt. Die Kurstadt hat im Vergleich zu den anderen Städten und Gemeinden in der Region ei-

nen überdurchschnittlich hohen Anteil an älteren Menschen. Auch dies gilt es bei den Planungen zu berücksichtigen, ebenso die Zahl der vielen Pendler, die werktags nach Bad Krozingen zur Arbeit kommen oder den Ort verlassen, weil ihre Arbeitsstätte außerhalb ihres Wohnortes liegt.

Bad Krozingen ist durch den Kurbetrieb geprägt und hat somit leistungsfähige Dienstleistungsbetriebe im Ort. Das zieht viele Besucher an, auch wenn die Zahl der Übernachtungen durch die Neuordnung des Gesundheitswesens in den vergangenen Jahren erheblich zurückgegangen ist. Andererseits ist es gelungen, den Anteil der ausländischen Gäste in den vergangenen zehn Jahren um 64 Prozent zu steigern. Hubertus Reh, der nach eigenen Angaben nicht Mitglied des Bürgerforums ist, aber an der Bestandserhebung wesentlich mitgewirkt hat, unterlegt mit dem Zahlenmaterial des Statistischen Landesamtes viele Aussagen der Präsentation. Damit die Bürger zur Dis-

kussion angeregt werden, hat der Arbeitskreis viele Negativbeispiele in Bad Krozingen aufgelistet und zu einem großen Teil auch fotografisch dokumentiert. Und bleibt die Antwort nicht schuldig, wie

man es deutlich besser machen könnte. Dazu hat sich das Bürgerforum in anderen Städten und Gemeinden umgesehen, wo vergleichbare Problemstellungen zum Teil mustergültig gelöst worden sind.

Zentrum, zeitliche Begrenzung des Zulieferverkehrs und keine Parkplätze in beruhigten Räumen – die Liste ist lang und lässt bewusst Visionen zu, ohne die ein Kurort sonst erstarren würde.



Der KBF-Arbeitskreis mit Till Peter (links), Hubertus Reh und Ursula Mandel (nicht auf dem Bild: Anton Dierenbach) bei der Vorbereitung der Präsentation für die Vortrags- und Diskussionsveranstaltung zum Thema „Bad Krozingen: Wachstum mit Herz – und Verstand“. FOTO: M. DONNER

„Wachstum mit Herz – und Verstand“, so postuliert das Bürgerforum das Ziel bei der Umsetzung ihres großen Paketes an Verbesserungsvorschlägen zur Steigerung der Attraktivität von Bad Krozingen. Dabei ist man sich im Klaren, dass schon wegen der begrenzten finanziellen Mittel der Stadt nichts über das Knie gebrochen werden kann. Daher ist es das Bestreben, kostengünstige Lösungen zu erarbeiten. In vielen Punkten ist das KBF-Innerortskonzept aus dem Jahr 1995 weiterentwickelt worden. Orientierungstafeln, ein taugliches Parkleitsystem, Kreisverkehre an den Ortseingängen, die Einbindung der Teilorte in den ÖPNV, Optimierung des Radwegenetzes, breite Fußwege ohne Bordkanten, kurze Wege zwischen Parkplätzen und

2.7 ÖPNV – Personen-Nahverkehr



- **Anbindung der Teilorte mit vernünftigem Zeitplan /Zeittakt**
- **Vernetzung Bürgerbus mit DB/SWEG-Bahn / SWEG-Bussen („Mini-Leitsystem“)**
- **Nachwuchs Bürgerbus: Fahrer gesucht!**
- **Hinweis auf Bürgerbus am Bahnhof / Bahnsteig, evtl. auch an Ortseingängen, in Werbebroschüren**
- **Reduktion des Innerortsverkehrs (38 % von 64 500) durch zusätzliche benutzerfreundliche Geh- und Radwege**
- **Zusätzliche Parkplätze am Ortsrand, z.B. BK-Ost bzw. Kems, reduzieren in Verbindung mit Bürgerbus Innerortsverkehr (Abstimmung Fahrplan SWEG mit Berufsverkehr).**

2.8 Fußwege innerorts



- **Genügend breite Fußwege ohne Bordkante zur Fahrbahn**
- **Kinderwagen- / Behindertenfreundlichkeit**
- **Priorität für Fußgänger und Radfahrer in Fußgängerzone (Bahnhofstraße/Lammplatz/B3 alt)**
- **Autoverkehrsberuhigung durch Pflanzungen o.ä. Widerstände**
- **Prüfung der Frage: Parkgebühren ?**

2.9 Besseres Innerorts-Radwegenetz



- **Reduktion Innerortsverkehr durch leistungsfähiges Radwegenetz**
- **Verbesserung / Optimierung des Radwegenetzes:**
 - Durchgehende Radwege ohne Unterbrechung**
 - Minimierung von Kreuzungsübergängen**
 - kontinuierliche Ost-West-Route und Süd-Nord-Route**
 - Zufahrts- Radwege zu den Schulen**
 - Anbindung an Regional-Radnetz (Pfaffenw./Ehrenk.)**
 - Breiterer (Rad-)Steg Hofstraße–Schauinsland-Straße**
 - Berücksichtigung Radwegeplan AG21**
 - Rückbau derzeitiger B3-Gehwege – Niveaueanpassung**
 - Ausweisung von Rad-Parkplätzen (neben Autoparkplätzen ?) – z.B. ‚Ihr Platz‘**

2.11 Illusion „Bahnhofsvorplatz“



wohnen

genießen

einkaufen

entspannen

arbeiten

Hier entstehen für Sie zur Miete oder Ankauf

- Verkaufs- und Ausstellungsräume
- Büro-, Praxis-, und Therapieräume
- Räume für Gastronomie, Wellness und Freizeitgestaltung
- exclusive Penthousewohnungen



HACKMANN Partner®

FLUGPLATZ A70
77933 LAHR

info@Hackmann-Partner.de

www. Bahnhofsplatz.com 07821 43046

2.12 Einzelhandel



- Einzelhandel als (Publikums-) Magnet einsetzen !
- Koordinierte Öffnungszeiten der Geschäfte, Kernzeiten !
- Kaufkraft stärker im Ort binden !
- Einkaufserlebnis / Kundenattraktionen schaffen !

2.13 Gastronomie



- **Gastronomie soll Funktion eines (Publikums-) Magneten haben !**
- **Vernetzung der Gastronomie: Gastronomisches Leitsystem!**
- **Heimische Gastronomie im Ortszentrum stärken!**
- **Attraktionen: Weinbrunnen, Marktsortimentserweiterung etc.**

Feste & Veranstaltungen



- **Guter, abgestimmter Fest- & Veranstaltungsplan (Oldie-Night etc.)**
-> (Publikums-) Magnet !
- **Straßen-Events:** Straßenmusik, Kleinkunst-Theater, Open-Air-Kino, Weinfest im Ort
- **Lammplatz / B3-Alt: Einladung zum Verweilen!**
- **Erweitertes, ausgewogenes Kulturprogramm für Jung und Alt !**

3. GR-Wahlen ...



KBF-Ziel: Vertretung AK-
Ergebnisse/Bürgerinteressen in der
Öffentlichkeit

The background of the lower half of the slide is a photograph of a large, mature tree with a thick trunk and dense green foliage. The tree is set against a dark, slightly hazy background of a forest. The lighting is soft, suggesting a late afternoon or early morning setting.

Bad Krozinger
BÜRGERFORUM e.V.

3. GR-Wahlen ...

KBF-Ziel: So nicht!!

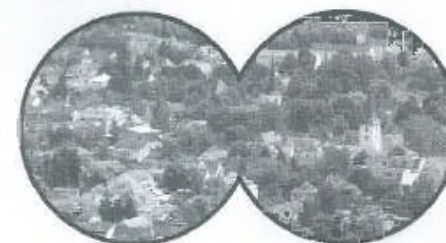


Was ist das?
Der CDU-Weitblick
für Bad Krozingen



... ohne Wahlplakate, denn
die sind nicht so wichtig!

Was ist das?
Der CDU-Weitblick
für Bad Krozingen



CDU Stadtverband Bad Krozingen

Wie Sie sehen ...



... sehen Sie nichts!



KBF

Für Leute mit Durchblick !

3.1 GR-Wahlen - 12.6.94



3.2 GR-Wahlen - 24.10.99



Manfred Korpel
34 Jahre, Erzieher

Walter Naas
51 Jahre, Facharbeiter

Klaus Kiefer
43 Jahre,
Dipl.-Ing. Energietechnik

Elke Fritsch
48 Jahre, Chemielaborantin

Josef Heckle
42 Jahre, Musiklehrer

Christian Rohn
49 Jahre, Rechtsanwalt

Bernd Heimburger
42 Jahre, Bankkaufmann

**Wir stehen für
das Bürgerforum
KBF ...**



Reinhard Daiger
46 Jahre, selbst. Bauzeichner,
Bauleiter

Andreas Heitz
48 Jahre,
Bezirksgeschäftsführer

Liane Peter
38 Jahre, staatl. gepr. Sport-
und Gymnastiklehrerin,
und Reiseverkehrkauffrau

Elisabeth Weisser
41 Jahre, Radiologie-Assistentin,
Hausfrau

Ursula Mandel
42 Jahre, Dipl. Soziologin,
Hausfrau.

**... einzige
parteiunabhängige
Liste von
Bad Krozingen**



3.3 GR-Wahlen - 13.06.04



Elisabeth Weisser



45 Jahre, Radiologie-Assistentin und Mütter von 5 Kindern, Fahrerin Bürgerbus, Ich lebe seit 13 Jahren in Bad Krozingen, fühle mich hier sehr wohl und setze mich aktiv für alle Belange zum Wohle von Bad Krozingen ein. Meine Schwerpunkte sind Jugend und Soziales, Umwelt und der Einsatz regenerativer Energien sowie eine Belebung der derzeitigen wirtschaftlichen Situation.

Hobbies: Meine Familie und meine Freunde, Rad- und Skifahren

Walter Naas

56 Jahre, verheiratet, 2 Töchter, 2 Enkelkinder. Seit 30 Jahren Verwaltungsarbeiter bei der Oberfinanzdirektion Karlsruhe. Außenstelle Freiburg tätig. Ich möchte aktiv zum Wohle von Bad Krozingen mitarbeiten. Besonders die Gestaltung und Verschönerung vom Ortsbild sind mein Ziel. Nach dem Motto: Nicht nur verwalten, sondern mitgestalten.



Elke Fritsch



Elke Fritsch, verheiratet, 2 Kinder, Chemielaborantin, seit 5 Jahren Gemeinderätin und Fraktionsvorsitzende des KBE. Mitglied Finanz- u. Personalausschuss

Seit 23 Jahren in einem kosmetisch-pharmazeutischen Betrieb, hier in der Region, tätig und dort auch 10 Jahre im Betriebsrat engagiert. Seit vielen Jahren aktiv als Leiterin mehrerer Gymnastik-Gruppen im Turnerbund Bad Krozingen. Die Entwicklung der Gemeinde zu einem attraktiven Wohnort für alle Generationen, die Konsolidierung der Finanzen und eine Wirtschaftsförderung, die Arbeitsplätze schafft, dabei aber auch die Einbindung, in das Image eines Kurortes nicht aus den Augen verliert, sehe ich für die kommenden Jahre als die wichtigsten Aufgaben für Bad Krozingen.

Udo Sabrowski

31 Jahre, (noch) ledig, Bankkaufmann. Da ich in Bad Krozingen aufgewachsen bin liegt mir viel am Verständnis zwischen Jung und Alt. Hierfür setze ich mich im Turnerbund Bad Krozingen und bei den Krozinger Rebgestern ein. Mir sind Sport- und Freizeitgestaltung, sowie ein gutes Verkehrskonzept wie z.B. Kreisverkehre in Bad Krozingen wichtig.



Gabriele Engelhardt



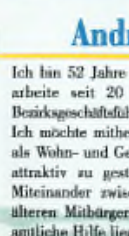
35 Jahre alt, verheiratet, 2 Kinder (4 und 6 Jahre), Diplom-Wirtschaftsinformatikerin (BA), Fitness-Trainerin. Schwerpunkte: Familien- und Kinderarbeit, Bewegungserfahrungen für Kinder und Jugendliche, Sport und Vereinsförderung.



Christine Leimgruber

45 Jahre, geschieden, 4 Kinder, Krankenschwester auf der Intensivstation, aktiv in den Bereichen Kinder/Jugend, Soziales und Sport. Themenschwerpunkt: Jugend und Soziales, Gemeindeentwicklung.

Andreas Heitz



Ich bin 52 Jahre alt, verheiratet und arbeite seit 20 Jahren als DAK-Besatzungsführer in Bad Krozingen. Ich möchte mithelfen Bad Krozingen als Wohn- und Geschäftsort weiterhin attraktiv zu gestalten. Ein besseres Miteinander zwischen jüngeren und älteren Mitbürgern und mehr ehrenamtliche Hilfe liegen mir am Herzen.



Ralf Bieberstein



Alter 44 Jahre, verheiratet, 5 Kinder. Beruf: Betriebswirt VWA. Schwerpunkte meiner Arbeit sehe ich in der Jugend- und Sozialarbeit, Förderung der Vereinsaktivität und Integration der Orts-teile.

Christian Rohn



verheiratet, 2 Kinder, Rechtsanwalt, Gemeinderat, Bürgerbus-Fahrer, Turnerbund 1906, MUT, Föderverein der Gemeindekapelle, Bürgerbusverein Fußballklub Bad Krozingen. Politische Schwerpunkte: Sparsamer Einsatz der finanziellen Mittel der Gemeinde unter Wahrung zukünftiger Entwicklungschancen, Verbesserung der Attraktivität der Gemeinde für Gewerbe, Kur und Tourismus u.a. durch Instandhaltung und Erweiterung der Fußgängerzone, Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs, Beibehaltung der Wirtschaftsförderung, Wiederaufnahme der Jugendsozialarbeit.

Sylvia Pilarsky-Grosch



Ich bin 42 Jahre alt, verheiratet, habe 2 Töchter (11 und 14 Jahre alt) und bin von Beruf Rechtsanwältin. Meine Schwerpunkte sind die Energie- und Verkehrspolitik. Als Mutter und Elternbeirätin ist mir Erweiterung der Freizeitmöglichkeiten für Jugendliche ein Anliegen. Ich bin aktiv tätig im Förderverein Halle Schlatt.

Christian Glockner



28 Jahre, Verwaltungsfachangestellter, langjährige Jugendgruppen- und Vorstandarbeit kath. Pfadfinder St. Georg, Bad Krozingen. Seit 1994 jüngstes Mitglied der Europa-Union (aktive Mitarbeit: Vordrucke, Plakate, Programmheft etc.). Meine Anliegen sind ein Bad Krozingen für Jung und Alt, Erhalt der innerörtlichen Einkaufsmöglichkeiten, Schaffung und Sicherstellung angepasster Verkehrssituationen, neue Wege zur Sicherung der Freiwilligeiteinstellungen.

Wilfried Hörsch



44 Jahre, Maschinenbautechniker, verheiratet, 2 Kinder (8 und 4 Jahre). Da meine Kinder in Bad Krozingen zur Schule und in den Kindergarten gehen, möchte ich mich besonders für die Gestaltung dieser Institutionen bzw. Gestaltung der Spielplätze einsetzen. Ferner ist mir die Verkehrspolitik ein besonderes Anliegen (Fußgängerzone in der Bahnhofstraße, diverse Kreisverkehre).

Maria Luise Werne



56 Jahre, verwitwet, 1 Sohn, Betriebswirtin VWA, Verwaltungsleiterin, Vorsitzende des Turnerbunds Bad Krozingen. Ich setze mich ein für verantwortungsvolle Finanzpolitik im Interesse künftiger Generationen, Stärkung der Finanzkraft durch Wirtschafts- und Touristikförderung, Verbesserung der Wohn- u. Lebensqualität durch vernünftiges Verkehrskonzept, Sport- und Bildungsangebote für alle Generationen, insbesondere für Kinder und junge Menschen, Jugendsozialarbeit.

Reinhard Daiger



50 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, Urkrozinger, Freier Architekt stellvert. Vorsitzender des kath. Pfarrgemeinderates, und Baubeauftraggeber sowie Stiftungsrat der Gemeinde St. Alban. Ich stehe für eine gesunde Gemeindeentwicklung im Wachstum des Mittelzentrums Bad Krozingen Staufen, sowie Rückführung der unerträglich hohen Gemeindeforderungen. Des Weiteren bin ich für den Erhalt historischer Bausubstanz, diese machen auch ein Stück Gemeinde-seele aus.

Josef Heckle



47 Jahre alt, verheiratet, 2 Kinder, 4 und 7 Jahre alt, Studium der Musikwissenschaft und Philosophie, Musiklehrer bei der Jugendmusikschule mit Schwerpunkt Klarinette und Saxophon. Als Blasmusik-Direktor derzeit beim MV Hausen a.d.M. und bei der Jugendkapelle Bad Krozingen. Organisator und derzeitiger Leiter der Bad Krozinger Bläserklassen als gemeinschaftsprojekt der Gemeindekapelle mit der Grundschule. Hobbies: Musizieren, Computer-Notengrafik und Reisen. Ehrenamtliches Engagement im Blasmusik-Verband. Seit 6 Jahren Mitglied im Gemeinderat. Meine Schwerpunkte: Kultur, Jugend- und Sozialbereich, Umweltschutz.

Gerhard Ströblein



46 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, Diplom-Hydrologe, wohnhaft in Bad Krozingen seit 1996. Mitglied am Runden Tisch "Hochwasserschutz". Themenschwerpunkte: Natur- und Umweltschutz, familienfreundliches Wohnen in Bad Krozingen. Hobbies: Musik, Fahrradfahren, Skifahren.

Edith Straub



44 Jahre alt, verheiratet, eine Tochter (7 Jahre), Lehrerin. Seit 2 Jahren wohnen wir in Bad Krozingen. Ich möchte mich besonders dafür einsetzen, dass sich auch Kinder und Jugendliche in unserer Gemeinde entfalten können. Dazu gebieten für mich Betreuungsangebote für Kinder unter 3 Jahren, offene Freizeitangebote für Jugendliche, aber auch eine Verkehrsführung, die die Belange dieser jungen Menschen berücksichtigt.

Thomas Mandel



ÖStR, 47 Jahre, verheiratet, 3 Kinder, Dipl.-Ing. Handelslehrer. Meine Interessen gehen einem lebenswerten Bad Krozingen als Wohn- und Einkaufszentrum, mit bezahlbarem Wohnraum für junge und ältere Familien. Ein weiterer politischer Schwerpunkt liegt in der Erweiterung des Freizeit- und Bildungsangebotes für Jung und Alt.

3.4 GR-Wahlen - 7.6.09



3.5 GR-Wahlen - 25.5.14



3.6 GR-Wahlen - 26.5.19



KBF

Kommunalpolitik ohne Parteibuch
Kreativ
Bürgernah
Fortschrittlich

#1 Viktor Buchner
#02 Kerola Petric
#03 Matthias Wessell
#04 Giovanni Ciccio
#05 Dr. Michael Vrachler
#06 Anna Eberler
#07 Simon Anzenbauer
#08 Sascha Weber
#09 Korn Ederle
#10 Kerola Petric
#11 Andreas Gini
#12 Markus Weber
#13 Christian Legat
#14 Gerhard Steiner
#15 Andrea Focci
#16 Barbara Eberler
#17
#18
#19
#20

Haarzen
Friedland
Gersheim

3.7 GR-Wahlen – 1994-2019



4. Weitere Aktivitäten...

Erfolgsstory: Aktion BZ-Weihnachtswunsch



4. Weitere Aktivitäten...



Bad Krozinger Wasser (2005 / 2008-Schlatt / 2016)



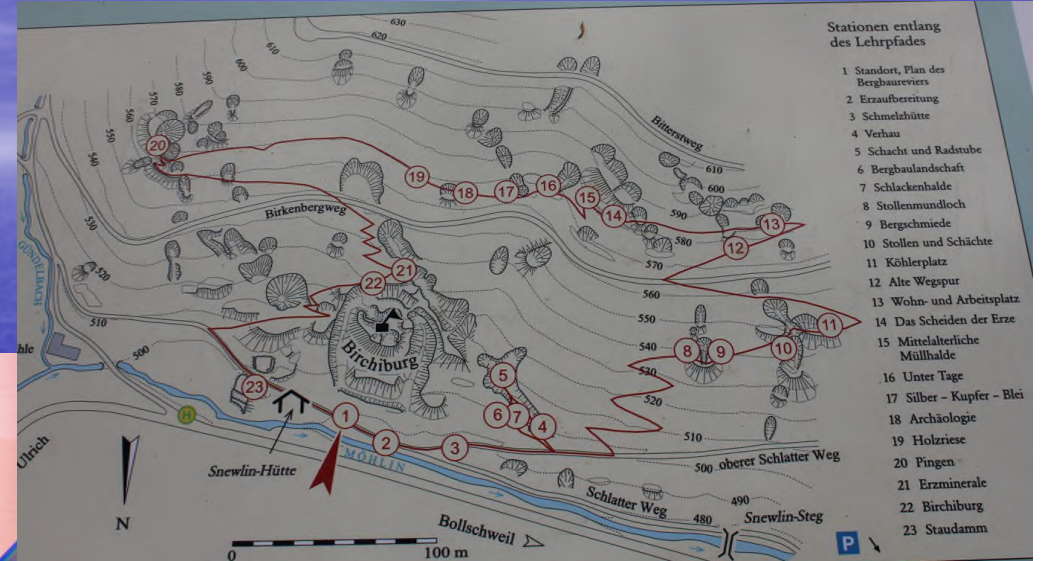
4. Weitere Aktivitäten...

Bleile – Waldführung Bad Krozinger Wald (2010/2019)



4. Weitere Aktivitäten...

Kloster St. Trudbert (2013) – Birchiburg(2018)



4. Weitere Aktivitäten...



AlMikro-Hausen (2019) – IFTA-Arche (2017)



4. Weitere Aktivitäten...

Fahrradtour Baugebiete Teilorte (2013)



4. Weitere Aktivitäten...

Regenerative Energieversorgung (2002)



4. Weitere Aktivitäten...

Bad Krozinger Weintour (2014/2016)



4. Weitere Aktivitäten...

Wir können auch Lustig ... (2016/2018)



5. Aussichten/Zukunft ...

Vision 1993 – 2024...:

- KBF-Ziele (1993): **Parteiunabhängige Arbeit**



Aktive Einbindung der Bürger
Verantwortung f. zukünft. Generationen
Gegenpol zu etabl. Polit. Parteien
Gegenpol zu radikalen Parteien
Minderung d. Politikverdrossenheit



5. Aussichten/Zukunft ...

Vision 1993 – 2024...:

- KBF-Ziele (2013):



- Sinkende Anzahl Aktiver !
- Von 7xAKs -> 4xAKs -> 0xAKs
- Viele Aktive von Anfang an dabei
-> Mitglieder kommen in die Jahre
- Fehlende Generationen(nach)folge/
`Nachwuchs` !!
- Politische Zuarbeit – ein Auslaufmodell?
- Mangelnde Motivation für ehrenamt-
liches Engagement !?!
- Interessenverlagerung/ Studium/
Familie/Wegzug/ `Work-life bal.`
- Zukunft des KBF ???
- Quo vadis KBF ???

5. Aussichten/Zukunft ...

!! ENDE !!

Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit & Geduld !

